

JAHRES- BERICHTE 2021

Impressum

SP Stadt Schaffhausen
Walther-Bringolf-Platz 8
8200 Schaffhausen
sekretariat@sp-schaffhausen.ch

Trotz Sorgenfalten optimistisch und mit Tatendrang in die Zukunft

Wir erleben stürmische, von Krisen geprägte Zeiten: Pandemie, Krieg in Europa, Klimakrise und Sorgen um die Kaufkraft lassen uns wenig optimistisch in die Zukunft blicken. Im Gegensatz zu früheren Krisen, wie z. B. die Finanzkrise, betreffen uns die aktuellen Entwicklungen nicht nur indirekt und abstrakt sondern ganz konkret auch auf kommunaler Ebene.

Bei aller Sorge dürfen wir den Glauben an die Zukunft nicht verlieren, denn die Rezepte für den Weg aus der Krise sind allesamt sozialdemokratisch. Eine robuste staatliche Infrastruktur und Verwaltung, der Ausstieg aus fossilen Energien, ein ausgleichender Sozialstaat, Massnahmen zur Kaufkraftstärkung für die breite Bevölkerung und vieles mehr. Gerade in Krisenzeiten ist es aber auch wichtig, für die Schaffhauser:innen eine lebenswerte, zukunftsgerichtete Stadt zu gestalten – familienfreundlich, grün, kulturell und lebenswert. Die SP steht seit Jahren für diese Themen ein und erreicht mit unermüdlichem Einsatz auch stetig Fortschritte. Das alles war nur möglich, weil wir auch 2021 auf euch alle zählen konnten. Dafür möchten wir uns im Namen der Partei ganz herzlich bedanken!

Im aktuellen Jahr werden wir weiter an der Schlagkräftigkeit der Partei arbeiten und unser neues Parteiprogramm mit den Kernthemen der Legislatur ausarbeiten. Hast du Lust, die städtische Politik aktiv zu prägen? Melde dich bei uns!



L. M. Müller

T. C. B. C.

Vorstand SP Stadt Schaffhausen

Das Jahr 2021 begann und endete mit vielen Einschränkungen aufgrund der Corona Pandemie. Leider konnten während der kalten Jahreszeit kaum politische Anlässe durchgeführt werden. Das aktive Parteileben beschränkte sich deshalb auf die kurze Phase in der warmen Jahreszeit, von Mai bis Oktober.

Das politische Jahr 2021 wurde mit einer erfolgreichen Abstimmung zum städtischen Budget eingeläutet. Im Juni verpasste es die Stimmbevölkerung die Entwicklung für den Langsamverkehr in der Stadt zu erreichen und lehnte den Planungskredit fürs Duraduct mit Lift ab. Die Herzensangelegenheit von Peter Neukomm, der Rahmenkredit für die Wärmeverbünde, rundete mit einem erfolgreichen Abstimmungsresultat das Jahr 2021 ab.

Die Vorstandssitzungen wurden bis in den späteren Frühling hinein via Zoom abgehalten und Parteiversammlungen fanden ebenfalls nur online statt. Damit die Generalversammlung live stattfinden konnte, wurde sie auf den Juni 2021 verlegt. Bis zur GV leitete Paddy Portmann die SP Stadt als Präsident ad Interim. Wir danken Paddy herzlich für seine Arbeit, die er in der Stadtsektion geleistet hat. An der Generalversammlung wurde das Co-Präsidium, bestehend aus Thomas Weber und Livia Munz gewählt. Thomas Weber ist als Kassier zurückgetreten und hat Kamal Bhatta die Verantwortung über die Finanzen übergeben. Paddy Portmann und Christian Ulmer sind aus dem Vorstand zurückgetreten. Wir danken herzlich für das grosse Engagement, das für die Partei geleistet wurde.

Der neue Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Thomas Weber (Co-Präsidium), Livia Munz (Co-Präsidium), Kamal Bhatta (Kassier), Simon Demont, Peter Rüegg, Esther Bänziger, Rosmarie Studer, Jessica Bischof (Schnuppermitglied), Jonas Neukomm (Juso), Urs Tanner (Fraktion), Christine Thommen (Stadträtin), Peter Neukomm (Stadtrat)

Die Zukunftsgruppe hat in diesem Jahr enorme Arbeit geleistet. Die Gruppe, bestehend aus mehreren Mitgliedern des Vorstandes und einer bezahlten administrativen Leitung, sowie einer externen Betreuungsperson, hat die Strukturen der SP Stadt unter die Lupe genommen, neu gedacht und angepasst. Der digitale Wandel, ein Generationenwechsel und der Ruf nach mehr Frauen in der Politik fordern

Kein Budget – keine Leistung



Abstimmungssujet gegen das Budgetreferendum der bürgerlichen Parteien.

Veränderungen. Diese sind nur möglich, wenn es Veränderungen in den Strukturen, in der Organisation und den Statuten gibt. Diese Punkte wurden neu durchdacht und überarbeitet und an der ausserordentlichen Generalversammlung im September 2021 von den städtischen Mitgliedern als gut befunden und angenommen. Wir danken den Mitgliedern der Zukunftsgruppe für ihre Arbeit und freuen uns, nun schrittweise den Massnahmenplan umzusetzen.

Im Jahr 2021 wurden die Parteiversammlungen zum Thema «50 Jahre Frauenstimmrecht» und «Juso Schaffhausen, jung und engagiert» online durchgeführt. Nach den Sommerferien gab es zwei physische Parteiversammlungen zu den Themen «Neuorganisation SP Stadt Schaffhausen» und «Entwicklung vordere Breite». Zum Glück konnte der traditionelle Sommerplausch mit Grillage und Pétanque durchgeführt werden. Leider musste das Weihnachtsessen schon zum zweiten Mal abgesagt werden. Wir hoffen, dass im Jahr 2022 wieder mehr möglich sein wird.

Für den Vorstand der SP Stadt Schaffhausen
Thomas Weber und Livia Munz, Co-Präsidium

Fraktion SP / JUSO

1. Allgemeines

Auch das Jahr 21 war noch sehr von Corona geprägt. Marco Planas wurde zum Präsidenten mit 34 Stimmen gewählt. Ein Hammerresultat. Das Duraduct wurde leider mit 55.4 % relativ knapp abgelehnt. Mit 56 % gewannen wir aber die wichtige Budgetabstimmung und die Abstimmung über den Wärmeverbund mit 55 %.

2. Ausgewählte Vorstösse

- 18. Februar 2021 Postulat: erweiterte Öffnungszeiten an städtischen Kinderkrippen/Monika Lacher
- 6. April 2021 Postulat: Gratis Damenhygieneprodukte an Schaffhauser Schulen/Livia Munz
- 31. August 2021 Postulat: Tempo 30 in der Nacht zwischen 22.00 Uhr und 6.00 Uhr in der gesamten Stadt/Urs Tanner

3. Ausgewählte Geschäfte aus dem Ratsbetrieb

Sitzung vom 23. März 2021:

Vorlage des Stadtrats vom 8. September 2020: Kinderkrippe im Werk I der Stahlgiesserei und Baurechtsabgabe der Liegenschaft Ringkengässchen.

Der Grosse Stadtrat weist die Vorlage des Stadtrats vom 8. September 2020 «Kinderkrippe im Werk I der Stahlgiesserei und Baurechtsabgabe der Liegenschaft Ringkengässchen» sowie den Bericht und Antrag der Fachkommission für Soziales, Bildung, Betreuung, Sicherheit, Kultur und Sport vom 3. März 2021 mit 18:15 Stimmen bei 3 Enthaltungen an den Stadtrat zurück.

Sitzung vom 25. Mai 2021:

Vorlage des Stadtrats vom 12. Januar 2021 «Sanierung und Aufwertung «Herrenacker» Der Grosse Stadtrat heisst die Vorlage des Stadtrats vom 12. Januar 2021 «Sanierung und Aufwertung «Herrenacker»» sowie den Bericht und Antrag der Fachkommission für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt vom 23. April 2021 in der Schlussabstimmung mit 31:1 Stimmen bei 2 Enthaltungen, wie folgt gut: 1. Der Grosse Stadtrat nimmt Kenntnis von der Vorlage des Stadtrates vom 12. Januar 2021 betreffend Sanierung und Aufwertung «Herrenacker» und vom Bericht und Antrag der Fachkommission für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt vom 23. April 2021. 2. Der Grosse Stadtrat stimmt der Sanierung des «Herrenackers» zu und bewilligt einen Investitionskredit über 2 247 000 Franken. Vom Bruttokredit gelten

1 522 000 Franken als gebundene und 725 000 Franken als neue Ausgaben. 3. Die Ziffer 2 dieses Beschlusses untersteht nach Art. 25 lit. e der Stadtverfassung dem fakultativen Referendum.

4. Ständige Kommissionen ab Januar 2021

(nur unsere Vertreter:innen)

Geschäftsprüfungskommission / Legislatur 2021–2024:

Stefan Marti

Fachkommission für Soziales, Bildung, Betreuung, Kultur und Sport:

Livia Munz, Monika Stump, ab. November Stefan Bruderer

Fachkommission für Bau, Planung, Verkehr, Umwelt und Sicherheit:

Jeannette Grüninger

Mitglieder der Fraktion

Monika Lacher, Livia Munz, Jeannette Grüninger, Monika Stump, ab 2. November Stefan Bruderer, Ibo Tas (Ausschluss im März wegen Fehlverhaltens), Marco Planas, Stefan Marti, Urs Tanner. Für die JUSO: Nino Zubler

Urs Tanner, Fraktionspräsident



A handwritten signature in black ink, appearing to be 'U. Tanner', written in a cursive style.





Juso

Chaos mit Herzblut – mit den Juso muss wieder gerechnet werden

Die Wiederbelebung der Juso Schaffhausen ist geglückt. Neben dem Grün hinter den Ohren haben wir eine gesunde Portion frisches Rot in den Kanton gebracht. Als Politneulinge beanspruchte unser Engagement teilweise viel Zeit und Nerven, doch die freundschaftliche Stimmung in der Partei und die positive Resonanz von aussen wogen dies mehr als auf.

Mit neuem siebenköpfigem Vorstand und einer überschaubaren Parteibasis sind wir im Januar 2021 ins «Projekt Juso» gestartet. Bis zur ersten Jahresversammlung zwölf Monate später sind wir um fast die Hälfte der anfänglichen Mitglieder und Sympis gewachsen – und um zahlreiche wichtige Erfahrungen im Politikbetrieb reicher geworden.

Anfänglich auf Zoom – in frischer Zusammensetzung noch eine etwas verklemmte Angelegenheit – trafen wir uns in mal mehr, mal weniger regelmässigen Abständen zur Vorstandssitzung. Was ist vor einem Abstimmungssonntag alles zu tun? Wo darf man eigentlich Plakate aufstellen, was sagt man den Medien und wie funktioniert der ganze Politikuchen in Schaffhausen überhaupt? All das mussten wir uns im Laufe der Monate, mit freundlicher Unterstützung der SP, erst einmal aneignen. Resultiert sind einige coole Events, von deren Erfolg wir teilweise selbst überrascht waren. Wir haben die GF wegen ihrer Dividendenpolitik in der Pandemie angeprangert, am 1. Mai die 99%-Initiative auf einer Festtafel verbildlicht, zur Ehe für alle Händchenhaltende auf den Schaffhauser Boden gesprüht und den Bahnhof mit eigens von Alena Roth designtem 99%-Merch verschönert. Wie die grosse Juso-Initiative forderte, sollten alle einen Teil des Kuchens abhaben. Also standen wir in der Küche und verteilten Gugelhöpfl und Flyer auf dem Fronwagplatz. Trotz Scheiterns an der Urne konnten wir unsere erste nationale Kampagne als Erfolg verbuchen. Am 14. Juni legten wir die Arbeit nieder und wir sammelten Unterschriften für die Rettung der Transparenzinitiative, die mittlerweile erfolgreich eingereicht ist. Die Basis für junge linke Politik in Schaffhausen ist wieder gelegt.

Für den Juso-Vorstand, Mascha Hübscher



Roter Faden

Vielen Dank allen Berater:innen

Die unentgeltliche Rechtsauskunft ist jeweils vom Dienstag bis Donnerstag von 18.00 bis 19.30 Uhr geöffnet. In dieser Zeit sind die Beraterinnen und Berater persönlich und telefonisch erreichbar. Während der Schulferien und über die Feiertage bleibt die Beratungsstelle geschlossen.

Es wurden an 114 Abenden 299 Personen beraten. Das waren 20 Beratungen mehr als 2020. Dies zeigt auch dieses Jahr wieder, dass die unentgeltliche Rechtsauskunft beim «Roten Faden» einem Bedürfnis der Bevölkerung entspricht. Das Team des «Roten Faden» besteht aus 13 Beraterinnen und Beratern, die mehrmals pro Monat im «Roten Faden» anwesend sind und die komplexen Rechtsfragen kompetent und prompt beantworten. Die meisten Fragen betreffen die Rechtsgebiete Familien-, Sozialversicherung- und Arbeitsrecht.

Als Beraterinnen und Berater wirkten mit:

Anliker Verena, Juristin; Brandenberger Thomas, Jurist; Freivogel Matthias, Rechtsanwalt; Hablützel Christian, Organisationsberater; Keller Beat, Rechtsanwalt; Luck Beatrice, Rechtsanwältin; Munz Erich, Jurist; Müller Nicole, Rechtsanwältin; Stücheli-Sallenbach, Mirjam, Rechtsanwältin; Schenkel Celina, Rechtsanwältin; Studer Rosmarie, ehemals Zivilstandsbeamtin; Windler Roger, Betriebswirtschaftler; Wüthrich Andreas, Rechtsanwalt.

Um die Beratertätigkeit auf weitere Schultern verteilen zu können, freuen wir uns über neue Beraterinnen und Berater. Zögert nicht, uns zu kontaktieren. Ihr seid herzlich willkommen.

Für die grosse Unterstützung im vergangenen Jahr danken wir dem Beraterteam ganz herzlich. Wir möchten wieder einmal darauf hinweisen, dass die Beraterinnen und Berater trotz erheblicher Arbeitsbelastung diese Freiwilligenarbeit leisten.

Für das «Rote Faden»-Team, Rosmarie Studer



Stadtschulrat

erweist sich als unverzichtbar für die Volksschule

Die Coronakrise, der Fachkräftemangel und vieles mehr beschäftigten den Stadtschulrat im vergangenen Jahr. Es zeigte sich, wie unverzichtbar die städtische Schulbehörde für die Volksschule ist. So fungierte sie auch als veritable Ombudsstelle für Eltern, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler.

Corona hielt die Schulen in Atem. Das kantonale Gesundheitsamt delegierte die Krise nach unten direkt in die Schulen. Der Stadtschulrat musste die Maskentragpflicht und die repetitiven Massentests etablieren, welche die Lehrpersonen vor Ort in den Schulzimmern umzusetzen hatten. Der Schulpräsident verantwortete die Kommunikation zwischen Behörde und Schule sowie Schule und Elternhaus.

Leider akzentuierte sich 2021 der Fachkräftemangel weiter und die Stellennot wurde durch viele an Corona erkrankte Lehrpersonen weiter verschärft. Der Stadtschulrat war zwischenzeitlich dazu gezwungen, eine Primarklasse aufzuheben und die Schüler auf andere Klassen zu verteilen, weil über Monate keine qualifizierte Lehrkraft gefunden werden konnte.

Die Vorstehenden (Vorsteher+-Modell) mussten in den letzten Jahren immer mehr organisatorische und administrative Aufgaben übernehmen. Diese gingen weit über das eigentliche Pflichtenheft hinaus. Der Stadtschulrat erkannte dies und setzte sich erfolgreich für eine stärkere Entlastung der Vorstehenden ein.

Die Arbeit der Schulsozialarbeit (SSA) wird an den Schulen immer wichtiger. Der Stadtschulrat hatte sich bereits 2020 erfolgreich dafür eingesetzt, dass die Ressourcen weiter ausgebaut werden können. 2021 konnten deshalb die Pensen der SSA in allen Schulhäusern erhöht werden. Damit ist es nun möglich, neben Interventionsmassnahmen auch Präventionsarbeit zu leisten.

Der Stadtschulrat nimmt im Schulsystem eine wichtige Rolle ein. Er entlastet die Lehrpersonen bei der immer schwieriger werdenden Elternarbeit und übernimmt für die Menschen im Schulumfeld die Rolle einer Ombudsstelle und eines Brückenbauers zwischen Schulverwaltung, Lehrpersonen und Familien.

Christian Ulmer, Präsident Stadtschulrat



Wir stellen vor Cedric Gantenbein



Habemus Materialverantwortlicher. Cedric wird nach den Sommerferien 2022 unser neuer Materialverantwortlicher sein. Gerade in Bezug auf die kommenden zwei wichtigsten Wahljahre ist es von grösster Bedeutung, dass wir im Bereich Material und Lager gewappnet sind.

Im Rahmen des Reorganisationsprozesses der Zukunftsgruppe sind wir zur Erkenntnis gelangt, dass die Funktion Materialverantwortung dringend neu geschaffen werden und wo nötig, auch eng an den Vorstand angegliedert werden soll. Gleichzeitig möchten wir als SP Stadt Schaffhausen auch einmal jährlich ein eigenes Platzfest veranstalten, wofür wir ebenfalls eine verantwortliche Person im logistischen Bereich brauchen. Es freut uns sehr, dass sich Cedric Gantenbein dafür zur Verfügung stellt. Cedric ist

Mitgründer des Open-Air Hallau und dort seit 2015 im Organisationskomitee tätig. Dazu blickt er auf eine langjährige Tätigkeit als Leiter in der Pfadi Hallau-Wilchingen, wo er unter anderem diverse mehrtägige Lager geplant und durchgeführt hat. Die Funktion Materialverantwortung bei uns beinhaltet vor allem die Unterstützung im logistischen Bereich bei Standaktionen und beim Plakatieren. Weiter wird sich Cedric auch um die Ordnung im Materiallager kümmern und schauen, dass immer genug Verbrauchsmaterial für die verschiedenen Aktivitäten zur Verfügung steht.

Cedric Gantenbein

Pfadiname Ferox

Geburtsdatum 10. November 1989

Ausbildung Studium der Biotechnologie

E-Mail cedricferox@gmail.com

Zahlen

Von Kaffee bis Eigenkapital

ca. **180** konsumierte Kaffees im Seki.



Mitgliederstatistik

226 Mitglieder (2020: 230)

118 108

Davon **118** männlich | **108** weiblich | **0** divers

69 157

Davon **69** unter 50 | **157** über 50

374 gedruckte Wahl- und Abstimmungsplakate.



ca. **1350** beantwortete Mails aus dem Seki.



Finanzbox

Ertrag	(+)	Aufwand	(-)
Mitgliederbeiträge	33 800	Mitgliederbeiträge SP	32 280
PAB	48 170	Schweiz/ SP Kanton etc.	
Mandatsbeiträge	16 258	Kampagnen	16 813
Spenden	11 850	Personalaufwand	32 845
Übriger Ertrag	5 745	Betriebsaufwand	12 555
Total	115 823	Total	94 493
		Rückstellungen Wahlen	20 000
		Gewinn	1 330
		Eigenkapital per 31.12.2021	37 646



Seit dem 1. Januar 2022 verfügen wir über zwei neue Räume am Walther-Bringolf-Platz. Neben dem «alten» Seki sind das ein Sitzungsraum bis maximal 10 Personen und ein Büroraum, welcher momentan an den VPOD untervermietet ist. Der Sitzungsraum soll möglichst oft genutzt werden und steht allen SP-Mitgliedern zur Verfügung. Die Koordination läuft via Seki – einfach melden.
Bilder: Peter Pfister

